

«Raum der Stille»

Der Raum der Stille lädt zum Innehalten, Meditieren und Beten ein. Seinem Namen entsprechend ist er ein Rückzugsort zum Schöpfen neuer Kraft.

Das Gestaltungskonzept aus der Kunst und der Architektur ist ein Zusammenspiel von Symbolsprache (Spirale), Licht, Farbe, Material und Form.

Die architektonische Grundlage bildet eine Spirale im Raum. Diese besteht aus einer spiralförmigen Sitzbank aus Birkenperrholz und Rückwand, auf einem Holzboden. Die Rückwand ist eine Holzständerkonstruktion, in welcher transluzide Plexiglasflächen eingelegt sind, auf welchen sich eine farbige, leicht pulsierende Lichtinszenierung beobachten lässt. Die Lichtatmosphäre von Naturlicht bis zu mehrfarbigem Licht kann durch eine Lichtsteuerung eingestellt werden. Die Anordnung der Lichtquellen in einem Regenbogen, entspringt dem Gedanken an das Sonnenlicht, welches sich aus allen Lichtfarben zusammensetzt.

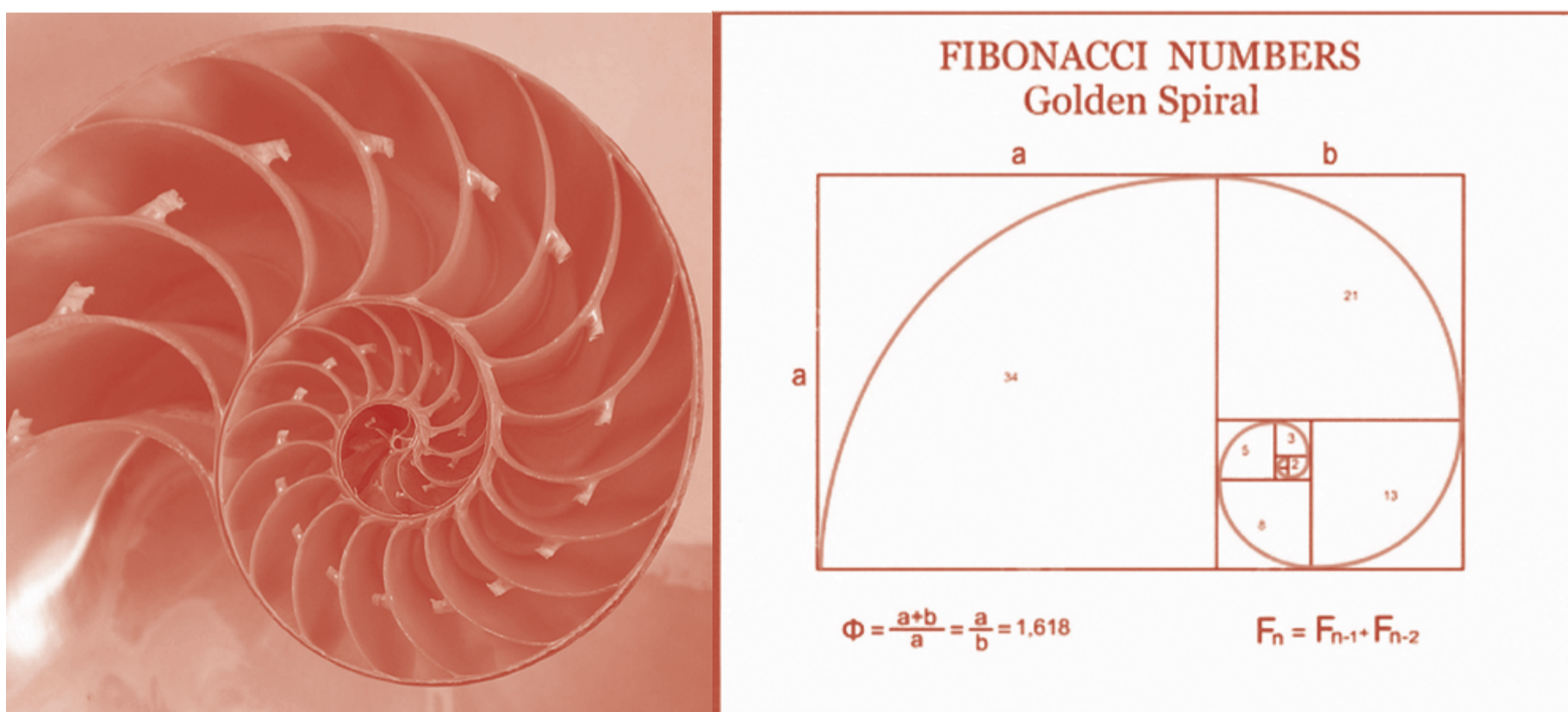
Die Form der Spirale lässt sich im Raum durch die offensichtliche Struktur erfahren, welche einem beim Eintreten Schritt für Schritt in den Raum hineinbegleitet. Im Speziellen war uns wichtig einen Raum der Stille zu erschaffen, der keine Hierarchie aufweist. So finden sie in diesem keinen Altar, denn es ist vielmehr der ganze Ort als sakraler Raum angedacht und ausgeführt worden. Angedacht, weil der Ort erst durch die Benutzerinnen und Benutzer zu einem sakralen Raum werden kann.

Als langjähriges Gestalterpaar, tätig in der Architektur und der Kunst, haben wir diesen Raum konzipiert. Wir haben die Spirale als Symbol für den Raum der Stille gewählt, weil sie für uns vor Ort Rückzug ermöglicht, gleichzeitig aber auch den Moment vom innerlich gestärkten ins Leben Heraustreten zu dürfen, symbolisiert.

Der Prozess der Realisierung entstand im Dialog mit den Verantwortlichen der Clenia Schlössli AG, im Speziellen mit den Seelsorger*Innen, dem Leiter Infrastruktur und der Pflegedirektorin, anhand der Vorarbeit durch die «Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche». Durch eine tatkräftige Schreiner Mannschaft, Elektriker und Leuchtenhersteller, wurde das Projekt physisch umgesetzt. Zusammen haben wir uns bemüht einen stimmigen Raum der Stille zu ermöglichen.

Wir wünschen ihnen, dass auch sie immer wieder in diesem Raum ihren persönlichen Moment der Ruhe und der Kraft erleben dürfen.

Martina Vontobel und Bruno Wyrsch



«Die Spirale ist ein uraltes heiliges Symbol aller Kulturen - Symbol für die Schöpfung. Das Bild der Spirale taucht auch immer wieder in den Erscheinungen der Schöpfung als Prinzip auf, im Makrokosmos (Galaxis, Spiralnebel, Weg der Planeten) und im Mikrokosmos (Weg der Atome und Moleküle, Schneckenhaus). Es ist ein Universal-Symbol.»



Architekturbüro
Bruno Wyrsch dipl. Arch. ETH SIA
www.brunowyrsch.ch

Atelier für Raumgestaltung und Kunst
Martina Vontobel Künstlerin SWB
www.martinavontobel.ch